

Sterbliche und Unsterbliche

Goldener Text:

1. Korinther 15: 50 Das sage ich aber, Brüder, dass Fleisch und Blut das Reich Gottes nicht ererben können; auch ererbt das Verwesliche nicht das Unverwesliche

Wechselseitiges Lesen:

Psalm 4: 1-6

- 1 Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit, der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!
- 2 Ihr Herren, wie lang soll meine Ehre geschändet werden? Wie habt ihr das Nichtige so lieb und die Sünde so gern!
- 3 Erkennt doch, dass der Herr seine Heiligen für sich erwählt hat; der Herr hört, wenn ich ihn anrufe.
- 4 Wenn ihr zürnt, so sündigt nicht. Denkt in eurem Herzen nach auf eurem Lager und seid still.
- 5 Bringt Opfer der Gerechtigkeit und vertraut auf den Herrn.
- 6 Viele sagen, Wer wird uns Gutes sehen lassen? Herr, lass das Licht deines Angesichts über uns leuchten!

Ich lese aus der **Bibel:**

1.) **1. Mose 1: 26, 27**

- 26 Und Gott sagte: lass uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; sie sollen herrschen über die Fische im Meer über die Vögel unter den Himmeln;... und über alle Kriechtiere, die auf Erden kriechen.
- 27 Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild,...

2.) **Galater 3: 26**

...ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Christus Jesus.

3.) **Johannes 3: 16-18 (bis:)**

- 16 Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einziggeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.
- 17 Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, um die Welt zu richten, sondern damit die Welt durch ihn gerettet wird.
- 18 Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des einziggeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.

4.) **Johannes 8: 1-11**

- 1 Jesus aber ging an den Ölberg.
- 2 Und frühmorgens kam er wieder in den Tempel, und das ganze Volk kam zu ihm; und er setzte sich und er lehrte sie.
- 3 Aber die Schriftgelehrten und Pharisäer brachten eine Frau zu ihm, die beim Ehebruch ertappt worden war, stellten sie in die Mitte

Sterbliche und Unsterbliche

- 4 und sagten zu ihm: Meister, diese Frau ist auf frischer Tat beim Ehebruch ertappt worden.
- 5 Mose hat uns im Gesetz geboten diese zu steinigen. Du nun, was sagst du?
- 6 Das sagten sie aber, um ihn zu prüfen, damit sie ihn verklagen könnten. Aber Jesus bückte sich nieder und schrieb mit dem Finger auf die Erde.
- 7 Als sie nun fortfuhren ihn zu fragen, richtete er sich auf und sagte zu ihnen: Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein auf sie.
- 8 Und er bückte sich wieder nieder und schrieb auf die Erde.
- 9 Als sie das aber hörten und von ihrem Gewissen überführt waren, gingen sie hinaus einer nach dem anderen, angefangen von den Ältesten bis zu den Letzten, und Jesus wurde allein gelassen mit der Frau, die in der Mitte stand.
- 10 Dann richtete Jesus sich auf und als er niemanden sah als die Frau, sagte er zu ihr: Frau, wo sind sie deine Verkläger? Hat dich niemand verurteilt?
- 11 Sie sagte: Niemand, Herr. Jesus aber sagte zu ihr: Dann verurteile ich dich auch nicht; geh hin und sündige nicht mehr!

5.) **Johannes** 11: 1, 3, 17, 21-26, 39-44

- 1 Es war aber einer krank, Lazarus von Bethanien, aus dem Dorf Marias und ihrer Schwester Martha.
- 3 Da sandten seine Schwestern zu ihm und ließen ihm sagen: Herr sieh, der, den du lieb hast, ist krank.
- 17 Als Jesus hinkam, hatte er schon 4 Tage im Grab gelegen.
- 21 Da sagte Martha zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, wäre mein Bruder nicht gestorben!
- 22 Aber ich weiß auch jetzt, dass, was immer du von Gott erbittest, das wird dir Gott geben.
- 23 Jesus sagte zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen.
- 24 Martha sagte zu ihm: Ich weiß genau, dass er auferstehen wird in der Auferstehung am letzten Tag.
- 25 Jesus sagte zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt;
- 26 Und wer lebt, und an mich glaubt, der wird niemals mehr sterben. Glaubst du das?
- 39 Jesus sagte: Hebt den Stein weg! Martha die Schwester des Verstorbenen, sagte zu ihm: Herr, er stinkt schon, denn er ist seit 4 Tagen hier.
- 40 Und Jesus sagte zu ihr: Habe ich dir nicht gesagt, wenn du glaubtest, würdest du die Herrlichkeit Gottes sehen?
- 41 Da hoben sie den Stein weg, wo der Verstorbene lag. Jesus aber hob die Augen empor und sagte: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast.
- 42 Ich wusste ja, dass du mich immer erhörst; aber wegen der vielen Menschen, die hier dabeistehen, habe ich es gesagt, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast.
- 43 Als er das gesagt hatte, sagte er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus!
- 44 Und der Verstorbene kam heraus, an Füßen und Händen mit Grabtüchern gebunden und sein Gesicht mit einem Schweiß Tuch verhüllt. Jesus sagte zu ihnen: Löst ihn und lasst ihn gehen!

6.) **1.Korinther** 15: 53-57

- 53 Denn diese Verweslichkeit muss die Unverweslichkeit anziehen, und dieses Sterbliche muss die Unsterblichkeit anziehen.

Sterbliche und Unsterbliche

- 54 Wenn aber das Vergessliche die Unverwüstlichkeit anziehen wird und das Unsterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.
- 55 Tod, wo ist dein Stachel. Hölle, wo ist dein Sieg?
- 56 Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist das Gesetz.
- 57 Gott aber sei Dank, der uns den Sieg gibt durch unseren Herrn Jesus Christus!

7.) 1. Korinther 6

- 9 Wisst ihr nicht, dass die Ungerechten das Reich Gottes nicht ererben werden? Lasst euch nicht verführen! Weder Unzüchtige noch Götzendiener, Ehebrecher, Lüstlinge oder Knabenschinder,
- 10 weder Diebe noch Habsüchtige, Trinker, Lästerer oder Räuber werden das Reich Gottes erben.
- 11 Und das sind einige von euch gewesen; aber ihr seid abgewaschen, ihr seid geheiligt, ihr seid gerecht fertigt worden durch den Namen des Herrn Jesus und durch den Geist unseres Gottes.

8.) 1. Timotheus 1: 17

- 17 Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren und allein Weisen, sei Ehre und Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

4 Sterbliche und Unsterbliche

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von MBE:

1.) 246: 5-6

Das Vollkommene und das Unsterbliche sind das ewige Gleichnis ihres Schöpfers.

2.) 209: 1-4

Weil der Mensch unsterblich ist, hat er ein vollkommenes, unzerstörbares Leben.

Es ist die Sterbliche Anschauung, die den Körper in dem Maße unharmonisch und krank macht, wie Unwissenheit, Furcht oder menschlicher Wille die Sterblichen regiert.

3.) 492: 25-28

GOTT ist GEMÜT und GOTT ist unendlich; daher ist alles GEMÜT. Auf dieser Aussage beruht die Wissenschaft des Seins, und das PRINZIP der Wissenschaft ist göttlich, es demonstriert Harmonie und Unsterblichkeit.

4.) 247: 15-18

Unsterbliche Männer und Frauen sind Modelle des geistigen Sinnes, die vom vollkommenen GEMÜT entworfen sind und jene höheren Vorstellungen von Lieblichkeit widerspiegeln, die jeden materiellen Sinn übersteigen.

5.) 295: 5-15

GOTT erschafft und regiert das Universum, einschließlich des Menschen. Das Universum ist von geistigen Ideen erfüllt, die Er hervorbringt, und diese sind dem GEMÜT gehorsam, das sie erschafft. Das sterbliche Gemüt möchte Geistige in das Materielle umwandeln und dann das ursprüngliche Selbst des Menschen zurückgewinnen, um der Sterblichkeit dieses Irrtums zu entrinnen. Die Sterblichen sind nicht wie die Unsterblichen, die zu GOTTES eigenem Bild erschaffen sind; weil aber der unendliche GEIST alles ist, wird sich das sterbliche Bewusstsein schließlich der wissenschaftlichen Tatsache ergeben und verschwinden, und die wirkliche Auffassung vom Sein, die vollkommen und für immer unversehrt ist, wird erscheinen.

6.) 538: 17-22

Sünde, Krankheit und Tod sind in der elohistischen Einführung der Genesis, in der GOTT die Himmel, die Erde und den Menschen erschafft, nicht erwähnt. Bevor das, was der Wahrheit des Seins widerspricht, auf dem Schauplatz erscheint, hat das Böse keine Geschichte, und das Böse wird nur als das Unwirkliche im Gegensatz zum Wirklichen und Ewigen aufgezeigt.

7.) 476: nur 1, 9-20

Die Sterblichen sind die Fälschungen der Unsterblichen.

GOTT ist das PRINZIP des Menschen und der Mensch ist die Idee GOTTES. Daher ist der Mensch weder sterblich noch materiell. Die Sterblichen werden verschwinden und die Unsterbliche oder die Kinder GOTTES werden als die einzigen und ewigen Wahrheiten über den Menschen erscheinen. Die Sterblichen sind nicht gefallene Kinder GOTTES. Sie haben niemals einen vollkommenen Daseinszustand besessen, der später wiedererlangt werden könnte. Von Anfang der sterblichen Geschichte an waren sie in „Sünde empfangen und in Missetat geboren.“ Sterblichkeit wird schließlich in Unsterblichkeit verschlungen werden. Sünde, Krankheit und Tod müssen verschwinden, um den Tatsachen Raum zu geben, die den unsterblichen Menschen angehören.

5 **Sterbliche und Unsterbliche**

8.) 426: 16-22

Wenn man verstanden hat, dass Krankheit das Leben nicht zerstören kann und dass die Sterblichen nicht durch den Tod von Sünde oder Krankheit erlöst werden, dann wird dieses Verständnis uns zu neuem Leben erwecken.

9.) 428: 22-29

Die große geistige Tatsache muss ans Licht gebracht werden, dass der Mensch vollkommen und unsterblich ist, und nicht sein wird. Wir müssen für immer das Bewusstsein des Daseins festhalten, und früher oder später müssen wir durch Christus und die Christliche Wissenschaft Sünde und Tod meistern. Der Beweis der Unsterblichkeit des Menschen wird sichtbar werden, wenn materielle Anschauungen aufgegeben und die unsterblichen Tatsachen des Seins zugegeben werden.

10.) 494: 27-30

Die Vernunft, richtig geleitet, dient dazu, die Irrtümer des körperlichen Sinnes zu korrigieren; aber Sünde, Krankheit und Tod werden wirklich scheinen (ebenso wie die Erlebnisse im Traum des Schlafes wirklich scheinen), bis die Wissenschaft von der ewigen Harmonie des Menschen deren Illusion mit der unverletzten Wirklichkeit des Seins zerstört.

Welche dieser beiden Theorien über den Menschen bist du bereit zu akzeptieren? Die eine ist das sterbliche Zeugnis, veränderlich, sterbend, unwirklich. Die andere ist der ewige und wirkliche Beweis, das das Siegel der WAHRHEIT trägt und auf dessen Schoß sich unsterbliche Früchte häufen.

11.) 444 : 27-30

Die Unsterblichen, oder Kinder Gottes in der göttlichen Wissenschaft, sind eine harmonische Familie; aber die Sterblichen oder die Menschenkinder im materiellen Sinne sind unharmonisch und oft falsche Brüder.

12.) 491: 7-16

Der materielle Mensch besteht aus absichtlichem und unabsichtlichem Irrtum, aus negativem Recht und positivem Unrecht, und Letzteres nennt sich selbst Recht. Die geistige Individualität des Menschen ist niemals Unrecht. Sie ist das Gleichnis des Schöpfers des Menschen. Materie kann die Sterblichen nicht mit dem wahren Ursprung und den wahren Tatsachen des Seins, in denen alles enden muss, in Verbindung bringen. Nur durch die Anerkennung der Überlegenheit des GEISTES, die die Ansprüche der Materie aufhebt, können die Sterblichen die Sterblichkeit ablegen und die unauflösliche geistige Verbindung finden, die den Menschen, der untrennbar von seinem Schöpfer ist für immer als das göttliche Gleichnis begründet.

13.) 493: 6-8

Der gesamte Augenschein der physischen Sinne und alles Wissen, das durch die physischen Sinne erlangt wird, muss der Wissenschaft weichen, der unsterblichen Wahrheit aller Dinge.

14.) 495: 14-24

Wenn die Illusion von Krankheit und Sünde dich in Versuchung führt, dann halte dich unerschütterlich an GOTT und seine Idee. Lass nichts als Sein Gleichnis in deinem Denken weilen. Lass weder Furcht noch Zweifel deinen klaren Sinn und dein ruhiges Vertrauen trüben, dass die Erkenntnis des harmonischen Lebens - wie LEBEN ewiglich ist - jede schmerzvolle Empfindung von dem oder jeden Glauben an das, was LEBEN nicht ist, zerstören kann. Lass die Christliche Wissenschaft statt des körperlichen Sinnes dein Verständnis vom Sein tragen, und dieses Verständnis wird Irrtum durch WAHRHEIT und Sterblichkeit durch Unsterblichkeit ersetzen sowie Disharmonie durch Harmonie zum Schweigen bringen.

6 **Sterbliche und Unsterbliche**

15.) 75: 13-16

Jesus stellte Lazarus durch Verständnis wieder her, dass Lazarus nie gestorben war, nicht durch ein Zugeständnis, dass sein Körper gestorben war und dann wieder lebte.

16.) 496: 20-27

„Der Stachel des Todes aber ist die Sünde; die Kraft der Sünde aber ist Gesetz“ - das Gesetz des sterblichen Glaubens, das gegen die Tatsache des unsterblichen LEBENS kämpft, ja, gegen das geistige Gesetz, das zum Grab spricht: „Wo ist dein Sieg?“ Wenn aber das Verwesliche die Unverweslichkeit anziehen wird und das Sterbliche die Unsterblichkeit anziehen wird, dann wird das Wort erfüllt werden, das geschrieben steht: Der Tod ist verschlungen in den Sieg.“

17.) 434: 31-32

GOTT hat den Menschen unsterblich und nur GEIST gegenüber verantwortlich gemacht.

18.) 249: 8-10

Freuen wir uns, dass wir der „göttlichen Obrigkeit unterstehen. Das ist die wahre Wissenschaft des Seins.

19.) 492: nur 7

Das Sein ist Heiligkeit, Harmonie, Unsterblichkeit.

7 Sterbliche und Unsterbliche

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com
Auf Wiederhören und bis nächste Woche.

